



DGUV pluspunkt - Ausgabe 3/2017

Ganzttag

Editorial

Das System Schule verändert sich fortlaufend und passt sich neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen an. Manche Veränderungen kommen schleichend, vieles passiert langsam. Föderale Strukturen in Deutschland sorgen oft dafür, dass nicht alles in allen Bundesländern im Gleichschritt passiert. Das gilt auch für die Entwicklung hin zur Ganzttagsschule. Trotzdem können wir heute feststellen: Diese Tendenz hat sich durchgesetzt, immer mehr Schulen bieten Ganztagsbetreuung an. Und die Erwartung, dass Schule eine solche Betreuung gewährleistet, nimmt nicht ab. Das hat natürlich mit der zunehmenden Erwerbstätigkeit von Eltern zu tun. Es hat aber auch damit zu tun, dass Schule mehr leisten soll im Hinblick auf den Ausgleich sozialer Nachteile und unterschiedlicher Bildungschancen, die sich aus der Herkunft ergeben. Nicht alles allerdings, was die Bundesländer umgesetzt haben, genügt hehren Motiven und Absichtserklärungen. Manche Betreuungsform ist mehr der Kassenlage als der pädagogischen Qualität verpflichtet. Klar ist aber heute: Diese Entwicklung wird sich so schnell nicht umkehren. Sie verändert die schulische Realität, an vielen Stellen hat sie das schon. Ein spannendes Schwerpunktthema also für diese DGUV pluspunkt-Ausgabe, mit dem sich Lehrende und Schulleitungen auseinandersetzen müssen. Wie sind Ihre Erfahrungen mit Ganztagsangeboten vor Ort? Schreiben Sie uns, lassen Sie uns und andere teilhaben an Ihrer persönlichen Zwischenbilanz: [redaktion.pp\(at\)universum.de](mailto:redaktion.pp(at)universum.de)

Andreas Baader, Leiter Online-Kommunikation DGUV, Chefredakteur DGUV pluspunkt



Ganzttag setzt sich durch

Die bundesweite Einführung der Ganzttagsschule ist eine der umfassendsten Reformen des deutschen Schulwesens. Mittlerweile bieten gut zwei Drittel aller Schulen in Deutschland ganztägige Bildung und Betreuung an.



Boxen, Imkern, Reiten

Gute Ganztagsangebote sind eine Chance, fachliche und soziale Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen individuell besser zu fördern. DGUV pluspunkt stellt eine Auswahl schulischer Angebote vor, bei denen soziales Lernen, ein gutes Miteinander und besondere Begabungen von Schülerinnen und Schülern gestärkt werden.



Trost im Gepäck

Wie reagiert man als Lehrkraft gegenüber der Klasse, wenn eine Schülerin oder ein Schüler plötzlich verstorben ist? Ein Trauerkoffer bietet pädagogische Hilfen zur Bewältigung der Krise.



Medikamentengabe durch Lehrkräfte

Chronisch kranke Kinder, die Medikamente während der Schulzeit einnehmen müssen, sind oft auf die Unterstützung durch Lehrkräfte angewiesen. Fragen des Versicherungsschutzes und der Haftung sollten dabei möglichst rechtzeitig geklärt werden.



Gesundheit ist auch Chefsache

Das integrative Konzept der „Guten gesunden Schule“ hat sich zum Ziel gesetzt, Sicherheits- und Gesundheitsförderung in allen Bereichen des schulischen Alltags zu verankern. Besonderen Einfluss auf Schulgesundheit und -qualität hat das Handeln der Schulleiterinnen und Schulleiter. Einige Anregungen für ein gesundheitsgerechtes Führungsverhalten.



„Gesundheit immer mitdenken“

Drei Fragen zum Konzept der „Guten gesunden Schule“ an Annette Michler-Hanneken vom DGUV-Sachgebiet Schulen.



„Raus aus der Stress-Spirale“

Aufgrund psychischer Belastungen beenden viele Lehrkräfte den Schuldienst schon vor dem Erreichen ihrer beruflichen Altersgrenze. Das Projekt starklar der Universitätsmedizin Mainz soll Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern helfen, Stress zu reduzieren und die eigenen Widerstandskräfte zu stärken.



Wenn bei der Skifreizeit etwas passiert

Eine Skifreizeit ist für viele Schülerinnen und Schüler ein Highlight im Schulalltag. Was müssen Lehrkräfte hinsichtlich des gesetzlichen Unfallversicherungsschutzes beachten? Die Antworten auf die wichtigsten Fragen.